

# Rotes Sofa und frohe Botschafter

Anwohner haben den Kaiserplatz in Willich verschönert. Zudem gibt es aus Berlin gute Nachrichten.

**Willich/Tönisvorst.** Seit der Willicher Kaiserplatz neu gestaltet worden ist und im April eingeweiht wurde, reißt die Kritik nicht ab: Zu kalt, zu kahl, zu tot – immer wieder sind solche Urteile zu hören. Mal ganz davon abgesehen, dass sich offenbar niemand mehr an das vorherige Parkplatz-Chaos zu erinnern scheint, haben sich **Anwohner** des Platzes und **Geschäftsleute** nun zusammengeschlossen, um dort gemeinsam mit **Martin Platzer** für mehr Leben zu sorgen. Jeden letzten Montag im Monat um 18 Uhr setzt man sich auf dem Platz zwanglos zusammen. 25 Leute kamen zum jüngsten Treffen, einen Stuhl brachte jeder selbst mit, außerdem machten Baguettes, Käse und Wein die Runde. In dieser schönen

Atmosphäre wurden Ideen erörtert. Die ersten davon wurden sogar schon umgesetzt. So sind Nischen an der Wand zum Biergarten

der Gaststätte Maaßen zu Bilderrahmen umgebaut worden. Darin befinden sich nun Fotos vom Kaiserplatz in früheren Jahren. Außerdem wurden dort Rosenstöcke gepflanzt, deren Betreuung eine Anwohnerin übernimmt. Ein besonderer „Hingucker“ ist das rote Sofa geworden, das Künstlerin **Renate Diekmann** für die gleiche Wand gefertigt hat. Es lädt förmlich frisch getraute Paare, die das Standesamt verlassen, dazu ein, sich dort niederzulassen – was aber nicht geht, denn das Sofa ist nicht echt.



Der Kaiserplatz in Willich wirkt mit rotem Sofa, Rosenstöcken und alten Bildern fast schon wie das Wohnzimmer der Stadt.



**STADT  
GEBLÜSTER**

